

## bei tag und nacht

Hörstück von Reinhard Karger nach einem Text von Franz Kafka (2020)

In der Fabel "Der Bau", aus der der verwendete Text stammt, geht es um ein Tier, das einen schönen unterirdischen Bau mit vielen Gängen errichtet hat und sich sehr wohl darin fühlt - die Sache hat nur einen Haken: Der Bau hat zwei Ein- und Ausgänge und das Tier ist permanent in Panik, weil es nicht gleichzeitig beide Eingänge bewachen kann... Dieses Gefühl des Bedroht-Seins ohne Grund (kein anderes Tier will je den Bau betreten) schien mir paradigmatisch für unsere Zeit zu sein (jemand will mein Geld klauen, die Muslime übernehmen die Macht, die Fremden nehmen uns die Jobs weg...). Das Klangmaterial dieser Arbeit besteht ausschließlich aus dem geflüsterten Text und einigen Geräuschen, der Text ist in vielfältiger Weise kompositorisch bearbeitet und überlagert, um die Stimmung grundloser Panik, nervöser Müdigkeit und schlafloser Grübelei einzufangen.

Hier der Text, den ich verwendet habe:

"Regelmäßig von Zeit zu Zeit schrecke ich auf aus tiefem Schlaf und lausche, lausche in die Stille, die hier unverändert herrscht bei Tag und Nacht, lächle beruhigt und sinke zurück in noch tieferen Schlaf."

Reinhard Karger, im Mai 2020

## bei tag und nacht

(during day and night)

Acoustic composition by Reinhard Karger based on a text by Franz Kafka

2020

I picked the text from Kafkas short story „Der Bau“ - it tells us about an animal (something between fox and mole probably...) that has built a wonderful subterranean labyrinth and feels perfectly at home in his self-made building. There is only one problem: The labyrinth has two entrances and he cannot guard both of them at the same time, so he is in permanent panic someone would enter his house without him noticing (but nobody will ever try to enter his kingdom...)

This emotional state of being threatened without reason seemed to me like a fitting description of our time (someone wants to steel my money... the muslims are taking over all power... the immigrants take away our jobs...).

The sound material consists only of the whispered text and some noises - various compositional procedures transform text and sound into a world of nervous tiredness and sleepless brooding.

Here is the text fragment, that I used:

"Regelmäßig von Zeit zu Zeit schrecke ich auf aus tiefem Schlaf und lausche, lausche in die Stille, die hier unverändert herrscht bei Tag und Nacht, lächle beruhigt und sinke zurück in noch tieferen Schlaf."

„Regularly from time to time I am startled out of deep sleep and listen, listen into the silence reigning here by day and night, I smile relieved and sink back in even deeper sleep“. (Translation by myself)

Reinhard Karger, May 2020

